Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 207. Dienstag, den 6. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3, 4. und 5. September 1842.

Die Herren Kaufleute E. Sieker aus Magdeburg, A. Bohm aus Bromberg, A. Otto aus Frankfurt a. O., O. Nähmer aus Stettin, die Herren Studiosus O. Krieger aus Heilsberg, B. v. Salpius aus Berlin, Herr Secretair W. Schwitzer aus Posen, die Herren Kaufleute Arnt aus Bromberg, F. Westphalen und Fräulein Emma Müst aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Herr Oberpfarrer Alb. v. d. Trenck nebst Familie aus Neukirch, Herr Land- und Stadtgerichts-Rath Julius v. d. Trenck aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Juwelier Brab aus Aachen, Herr Studiosus Krieger aus Greifswalde, log. im Hotel d'Oliva. Der Premier-Lieutenant der 1sten Artillerie-Brigade Herr v. Decker aus Magdeburg, Herr Predigt-Amts-Candidat Meyer aus Neustettin Herr Gutsbesitzer v. Gocziewski aus Neuguth, die Herren Handlungsgehülfen Maas aus Berlin, Harlan nebst Fräulein Schwester aus Königsberg, Herr Gasthofbesitzer Wergel und Herr Sattler Karwiese aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Pfal aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Oberst von Schmeling, Commandeur d. 1sten Gensd'armerie-Brigade und Herr Particulier F. Lavenine aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Entbindung.

1. Die heute Abend 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an G. Heyer.

Danzig, den 3. September 1842.

Todesfall.

2. Am 17. August c., starb zu Ems im Bade unser theurer Bruder, der

Königl. Oekonomie-Commissarius Heinr. Aug. Schultz aus Genthin. Dies melden seinen Freunden und Bekannten ergebenst im Namen der Wittwe
die Geschwister des Verstorbenen.

Anzeigen.

3. Donnerstag, den 8. d. M., findet das letzte Garten-Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Die Vorsteher.

Danzig, den 3. September 1842.

4. **1000 Rthlr. Belohnung**

demjenigen, der uns nachweist, daß der in unserer Dampfzuckersiederei gefertigte „Syrup" irgend eine Beimischung fremder Substanzen enthält,

und 50 Rthlr.

dem, der uns den Verbreiter dieses Gerüchts **so** nachweist, daß wir denselben zur gerichtlichen Verantwortung ziehen können.

Hoffentlich werden alle andern Herren Zuckerfabrikanten unserm Beispiele folgen und **recht bald** eine ähnliche Erklärung abgeben.

H. Pollacks Erben.

5. Heute Dienstag, den 6 d. M.,

zu Neufahrwasser auf der Westerplate,

im Salon,

Große Vorstellung des Hofkünstlers W. Frickel.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 8 Uhr.

6. Mittwoch, den 7. September wird auf Verlangen noch ein zweites Konzert vom vollständigen Musikchor Eines Wohllöbl. 5ten Infanterie-Regiments in meinem Garten gegeben. M. E Karmann, Wittwe.

7. Nur noch wenige Tage wird die Aufstellung von Berlin sammt der Eisenbahn und zahlreichen Panoramen in der letzten Bude auf dem Holzmarkt zu sehen sein. Eine interessante Ansicht von Danzig habe ich hier noch zur Schau aufgestellt, wozu ich ergebenst einlade. Schneggenburger.

8. Während meiner Abwesenheit von hier, wird Herr G. H. Lundehn, einzig und allein, für mich per Procura zeichnen. Bernhard Braune.

Danzig, den 6. September 1842.

9. Zur Führung von Handelsbüchern, wie auch zum Unterricht darin, empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung Wagner, Schmiedegasse № 101.

10. Ein Hauslehrer wird in der Gegend von Danzig auf dem Lande gesucht. Das Königl. Intelligenz-Comtoir giebt nähere Nachricht.

11. Ein junges Mädchen, welches im Putzmachen geübt ist, findet sogleich eine Anstellung, außerhalb. Näheres Junkergasse in den 2 Mohren zu erfragen.

12. Ein junger Mann, welcher Unterricht im Pianofortespiel ertheilt, wünscht einige noch unbesetzte Stunden hiermit auszufüllen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 971.

13. Auf dem Wege von Fahrwasser nach Brösen hat sich ein schwarzbunter Wachtelhund mit messingnem Halsbande verlaufen. Wer solchen Hundegasse № 74 abgiebt, erhält Zwei Thaler Belohnung.

14. Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, auch schon mehrere Jahre als Wirthschaftsgehilfin recht brauchbar gewesen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Reflectirende werden gebeten Ihre Adresse unter A. A. dem Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

15. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden. Zu erfragen im Gesinde-Bureau, altstädtschen Graben № 1293.

16. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Johannisgasse № 1375.

17. Tausend Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück zu billigen Zinsen gesucht. Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter T. T. an.

18. Lampen aller Art, so wie Theebretter, Brodkörbe u. s. w., werden in allen Farben wie neu auflackirt und reparirt Brodtbänkengasse № 657. bei

A. F. Bergmann, Klempnermeister.

19. Es wird auf dem Lande, 7 Meilen von Danzig, bei einem Mädchen von 10 Jahren eine Erzieherin gesucht, welche außer den nöthigen Schulwissenschaften, in der französischen Sprache und Klavierspielen Unterricht ertheilen kann. Näheres Langgarten № 114., eine Treppe hoch.

20. Ein in oder außerhalb Danzig in guter Nahrung stehendes Gasthaus wird sogleich zu kaufen oder von Michaeli d. J. unter soliden Bedingungen zu pachten gesucht durch den Commissionair C. F. Krause,

Danzig, den 4. September 1842. Breitgasse № 1103.

21. Zu noch 2 verschiedn., wildreich. Wald-, Feld- und Bruch-Jagden, von circa 100 Huf., eine, 1, die andre etwa $1\frac{1}{2}$ Stunde von hier, können Theilnehmer noch beitreten Langgasse 59. eine Treppe hoch.

22. Eingetretener Umstände halber steht ein im guten baulichen Zustande befindliches Haus in einer der lebhaftesten Straßen der Altstadt, wobei sich ein kleines Gärtchen und Stallung befindet, und worin von jeher ein bedeutender Victualienhandel mit Vortheil betrieben wird, sofort zu verkaufen, und kann nach Michaeli rechter Zeit bezogen werden. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1099. zwei Treppen hoch, auch ist daselbst ein alter noch brauchbarer Ofen zu verkaufen.

Vermiethungen.

23. Schmiedegasse № 287. sind 4 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küche x. zc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

24. Die erste und zweite Etage in dem Hause Heil. Geistgasse № 1000. nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten sind sofort oder Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 1008.

25. Goldschmiedegasse № 1068. drei Treppen hoch, ist eine neu ausgebaute Stube nebst Küche und Boden sogleich zu vermiethen.

26. Breitgasse № 1190 ist eine Wohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Heil. Geistg. 1009. sind meublirte Zimmer, 1 Stube mit Hausflur zum Ladengeschäft, ein Hinterhaus, 2 gewölbte Keller und ein Fortepiano zu vermiethen.

Auctionen.

28. Mittwoch, den 7. September 1842, Nachmittags 3½ Uhr, werden am Königl. Seepackhofe
200/16 Tonnen holländische Voll-Heeringe
vom diesjährigen Fange,
welche durch Capitain M. G. Feyes von Amsterdam so eben hier angebracht sind, öffentlich gegen baare Zahlung verauktionirt, durch
die Mäkler Katsch und Focking.

29. Auction
mit neuen holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 7. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königlichen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:
600/16) holländische Heeringe
100/32) vom diesjährigen Fange,
welche so eben mit den Schiffen „de jonge Here" Capt. M. G. Feyes u. „Eendragt" Capt. Printz vor einigen Tagen hier angekommen sind. Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. In adelig Uhlkau stehen 150 fette Hammel zum Verkauf.

31. Extra schöne Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Tazetten und Crocus in den hier beliebtesten Farben verkauft C. E. Grimm,
Ankerschmiedegasse № 179.

32. Ein hohes Schreibepult und Stuhl 2 Rthlr., 1 zweithüriges Kleiderspind mit Schieblade und Waschbrett 6 Rthlr., steht Frauenthor № 874. zum Verkauf.